

Großes Interesse an neuem Ulmer Autohaus

Ulm.



Die Turner des TSV Pfuhl brauchten in der Werkstatt von Reisacher keine Hebebühne, um in die Luft zu gehen. Insgesamt waren acht Stationen aufgebaut, an denen die Besucher gruppenweise vorbeigeführt wurden. Foto: Sophie Krauss

Die Eröffnung des neuen BMW- und Mini-Autohauses Reisacher in der Blaubeurer Straße war am Wochenende ein großer Publikumserfolg. Am Samstag kamen mehr als 3000 Kunden aus einem weiten Umkreis. Beim Tag der offenen Tür am Sonntag waren es noch einmal fast 2000 Besucher. Sie wurden in Gruppen durch das weitläufige Autohaus geführt, in das Firmenchef Peter Reisacher rund sieben Millionen Euro investiert hat. Reisacher und der neue Geschäftsleiter Andreas Schlachter konnten auch BMW-Vertriebschef Karsten Engel begrüßen. Reisacher hatte die Eröffnung mit der Markteinführung des neuen 5er BMW kombiniert, der in der mit weißen Tüchern verhüllten Driving Gallery effektiv präsentiert wurde. Im Showroom werden 26 Neufahrzeuge gezeigt, dazu kommt die Mini-Präsentation in einem extra Gebäude. Auf der Außenfläche des Autohauses, das auf dem Areal des früheren Baumarkts über 26 000 Quadratmeter verfügt, waren 150 Gebrauchte zu sehen. Den Gästen wurden mehrere Vorführungen geboten, so auch das "Smart Repair" von Karoserieschäden mit minimalem Aufwand. Das Autohaus ist nachhaltig konzipiert und verwendet Erdwärme zum Heizen und Kühlen und verfügt über eine Photovoltaik-Anlage. Es gibt zudem eine Druckluft-Rückgewinnung. Der Öko-Aspekt ist Peter Reisacher besonders wichtig. Das Autohaus, das zuvor in der Kleiststraße angesiedelt war, beschäftigt 85 Mitarbeiter und will jährlich 1000 neue und 1200 gebrauchte BMW sowie 250 neue Mini verkaufen. kö